



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug eyns geschwornen Eyds halben

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Auffzug eins g. on mitt m. von Eids halben. Zi. xiiij.

Ann zwischen part. yen irrung vnnnd dem einen teil ein Eydt zůthun zů
w erteilt oder aufgelegt vnnnd geschworn were. So mag die ander Parthey
den selben vnnnd von der sacht wegen darumb er geschworen hette nitt an
derwerb mich mit recht beclagen. Vnnnd mag diser auffzug vor oder nach beuesti
gung des kriegs fürgetragen werden.

**Auffzug eins gedings das ihenne nitt zů for
dern darumb einer clagt: genant Pactum
de non petendo. Zi. xiiij.**

H D einer sich einer sacht oder gůts verzigen: das er mitt recht oder durch vnn
teil behalten. oder auß verschreibung oder inn ander weise wolt zůfordern
vnnnd ynzubringen hette. mag der beclagt vnnnd soll solichenn auffzug vor
beuestigung des kriegs fürwenden.

Aber so ein Pact gemacht vnnnd ingangen were das einer den andern nitt becla
gen noch fürnehmen wolt soll solicher auffzug geschēhen vor beuestigung des krie
ges vnnnd hindert den Proces.

Auffzug einer verirrung halber. Zi. xv

S D verirrung ergangen vnnnd die zeit ymm rechten aufgesetzt nach gestalt
s yeder sacht erfessen were: mag auffzug der verirrung vor oder nach beuesti
gung des kriegs fürgetragen werden. abzůtreiben oder zů erledigung
der clage.

**Auffzug nitt dargezelts gelts darumb ge
clagt wůrde. Zi. xv.**

H D einer dem andern sein Hantgeschriffte oder sunst erkantnůß gebe einer
Summ gelts die er ym leyhen wolt oder sollt. vnnnd ymm solich bestympt
gelt gar oder eins teils nitt dargezelt noch geluhen were: mag der solich ver
schreibung oder erkantnůß auff gůt getruwen. vnnnd inn hoffnung die bestympt
Summ gelts zů empfangen fürwenden disen auffzug nitt dargezeltes gelts.

O B sich einer durch sein eigē Hantgeschriffte oder ander schriftlich ođ můnt
lich erkantnůß bekennet etliche geluhen geldes: das yme nitt worden noch
dargezelt were: der mag innerhalb eins jars nach solicher bekentnůß vnn
der den gegenwertigen. aber gegen den abwesigen innerhalb zweyen jaren soliche
auffzug nitt dargezeltes gelts fürwenden. Vnnnd so durch den benannten Leyher
nitt beweist wůrt das solich bestimpt gelt dem erkennen dargezelt sey: so soll der die
bekentnůß gethan hette ledig gesprochen werden. Aber nach zweyen jaren hatt die
ser auffzug nitt meer statt ob auch die bekent Summ nitt dargezelt were.